

**Niederschrift
über die 25. (Sonder-) Sitzung des Kultur- und Sportausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 03.11.2022
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:15 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Klaus Gerber	
Herr Sven Gerbeth	
Herr Eric Holtschke	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik	
Herr Thomas Mahler	
Frau Petra Rank	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Frank Schaufel	teilweise abwesend

Beratendes Mitglied

Frau Johanna Franke	teilweise abwesend
Herr André Gert Schäfer	
Herr Markus Schneider	teilweise abwesend
Frau Renate Wünsche	

Stellvertretendes Mitglied

Herr Stephan Uhlig	Vertretung für Herrn Jörg Schmidt
--------------------	-----------------------------------

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Jörg Schmidt	entschuldigt
-------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer
Frau Gabriele Weiß

fehlt unentschuldigt
fehlt unentschuldigt.

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
-------------	-----------------	--------------------------

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
-------------	--------------------------

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.06.2022
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 25.08.2022
- 1.4. Beantwortung von Anfragen
- 1.5. Informationen des Bürgermeisters
2. Diskussion zum HH-Planentwurf 2023/2024
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 25. (Sonder-)Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktuellen Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister

GBI, darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Bildungs- und Sozialausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Herr Stadtrat Steffen Uhlig, CDU-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.06.2022

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.06.2022 wurde bestätigt.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 25.08.2022

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 25.08.2022 wurde bestätigt.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Es sind alle Anfragen beantwortet.

1.5. Informationen des Bürgermeisters

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, informiert zu zwei Veranstaltungen in den nächsten Wochen. Zum einen die Kranzniederlegung am 10.11.2022 anlässlich des 84. Jahrestages der Pogromnacht und zum anderen, die Deutsch-Deutschen Filmtage vom 10.-15. November 2022.

Die Flyer wurden im Vorfeld für die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses ausgelegt.

2. Diskussion zum HH-Planentwurf 2023/2024

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, führt kurz zum HH-Planentwurf 2023/2024 aus.

Der Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 ist geprägt von den Risiken, die durch die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine Krieges bestehen. Einiges, was unmittelbar quantifizierbar war bezüglich der Energiepreise, die Inflation und die Baupreise, wurde schon in das Zahlenwerk eingepreist. Unter Umständen müssen überplanmäßige Mittel in Größenordnung bereitgestellt

werden. Auch auf der Einnahmenseite, was die Steuern und Schlüsselzuweisungen anbelangt, gibt es zwischenzeitlich Steuerschätzungen.

Der Verwaltung ist es trotz drastischer wirtschaftlicher Folgen gelungen, wieder einen Haushalt mit den Anforderungen an die Gesetzmäßigkeit nach dem Haushaltsrecht innerhalb des Finanzplanungszeitraumes aufzustellen. Neben den Problemen der Zahlungsunfähigkeit der Plauener Straßenbahn GmbH oder anderer Unternehmen wie die BÄDER PLAUEN GmbH oder das Theater Plauen-Zwickau gGmbH gibt es auch positive Nachrichten, wie dass es keine Steuererhöhungen und auch keine Reduzierung der Zuschüsse aus den städtischen Mitteln gibt.

Es gibt eine ganze Reihe an großen Investitionen, wie die Multifunktionalhalle am Lessing-Gymnasium Plauen, der Neubau der Einfeldhalle an der Kemmler-Oberschule Plauen, die Bühne am Parktheater mit Überdachung, der Anbau des 25m Beckens am Plauener Stadtbad mit den entsprechenden Freiflächen und den Parkdecks, die Sanierung Gebäudeteil Nord an der Mehrzweckhalle, der Neubau des Vereinsheims des SpuBC - Sport- und Ballspielclub Plauen e.V.

am Kurt Helbig Sportplatz und die Erneuerung der kleinen Sporthalle an der Stöckiger Straße.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, sagt, es sind große Themen, die gemeinsam gelöst werden müssen. Er möchte die Mitglieder in den Ausschüssen über die jeweiligen Fortschritte informieren. Gerade jetzt in der angespannten und kritischen Phase ist es gut, weiter an diesen Projekten festzuhalten. Dies ist ein gutes Signal für die Plauener Bürgerschaft.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, nimmt Bezug auf die Aussage von Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, dass die Beträge bei der Sport- und Kulturförderung gleichgeblieben sind. Sie sagt, dies ist nicht ganz richtig, die Summen in 2021 und 2022 wurden mittels Beschlüsse damals höher angesetzt. In der Kulturförderung waren es 46.000 EUR und die Sportvereine waren um 3 EUR je Mitglied höher.

Zu den Sportvereinen, welche selbst die Sporthallen betreiben, möchte sie wissen, ob die Zuschüsse aufgrund der gestiegenen Betriebskosten ausreichend sind.

Auch fragt sie, ob die Aushilfsmitarbeiterin Frau Elisabeth Thomas, welche für die 900 Jahrefeier im Kulturreferat eingestellt wurde, bleibt.

Weiter bittet sie die Verwaltung zu prüfen, ob das Kulturreferat wieder dem Geschäftsbereich I zugeordnet werden kann, um einen besseren Informationsfluss zu gewährleisten.

Zum Spitzenzentrum möchte sie abschließend wissen, ob der Zuschuss für 2023 gekommen wäre, wenn man die Fördermittel beantragt hätte. Oder hat der Kulturraum die Förderung bewusst für 2024 beantragt.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, antwortet zu den temporär erhöhten Zuschüssen für Sport und Kultur, dass diese im Zuge einer Erbschaft mit einer Deckungsquelle versehen waren und daher nur temporär eingestellt waren.

Zur Thematik Sportstätten und Hallennutzung sagt er, dass viele Anträge sowohl von den Vereinen als auch von den Betreibern eingegangen sind. Die Verwaltung ist aktuell in der Beratung, um zu prüfen, wie man die Mehrkosten abfedern kann.

Weiter führt er zum Thema Kulturreferat und Weiterbeschäftigung der Aushilfsmitarbeiterin aus, dass in diesem Jahr insbesondere durch die 900 Jahre Plauen ein immenser Aufwand angefallen ist. Einen großen Dank an alle Mitarbeiter für die hervorragend geleistete Arbeit. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch zum Thema Entlastung noch keine Auskunft möglich.

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, ergänzt, dass sie ganz bewusst gesagt hat, dass die städtischen Mittel gleichgeblieben sind, heißt, die Erbschaft war hier nicht inbegriffen.

Frau Kerstin Karch, Direktorin Kulturbetrieb, führt zum Spitzenzentrum aus, dass momentan noch keine Orientierungswerte aus dem Kulturraum vorliegen. Wenn ihr die Zahlen vorliegen, so schlägt sie vor, könnte man Anfang Januar 2023 nochmals intensiv darüber reden.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, ergänzt, dass man mit dem Weisbachschen Haus ein

Museum mit nationaler Bedeutung und Strahlkraft geschaffen hat. Eine Kofinanzierung ist beantragt und wird von der Verwaltung auch erwartet. Das Gesamtbudget ist begrenzt, man muss an dieser Stelle immer abwägen und entsprechend priorisieren.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, nimmt Bezug auf einen Antrag der CDU-Fraktion mit der Reg.-Nr. 174/21 und dem darauf gestellten Änderungsantrag seiner Fraktion, mit der Bitte um Prüfung der Mitteldynamisierung der Zuschüsse an die Vereine, und möchte wissen, wie hier der aktuelle Stand ist.

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, steht mit den federführenden Bereichen in Kontakt. Es gibt aktuell einen Vorschlag des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung. Dieser wird in der nächsten Woche besprochen und dann im Finanzausschuss vorgestellt. Sie betont, dass es bei diesem Vorschlag nur um die Freianlagen und die Sportplätze geht, für die Hallen gibt es gesonderte Verträge.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, sagt, die Verwaltung möchte in Bezug auf die Hallennutzung der Vereine eine Gesamtlösung mit einer Quergerechtigkeit für alle Vereine.

Herr Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte wissen, da geschrieben steht, dass die Kulturumlage ab 2025 nicht mehr von der Stadt Plauen aufgebracht wird, ob dieses dann wieder diskutiert werden muss.

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, sagt, es ist leider bisher nicht gelungen die Kreise mit zu beteiligen. Sie hat vehement dafür gekämpft, dass man aus dem Kulturraum herauskommt. Man möchte kein Geld aufbringen, wo kein Geld vom Freistaat kommt. Das Geld ist in der Bedarfsermittlung für die Kreise drin, der Kreis wird entlastet. Es wurde beschlossen, die Kulturumlage für die beiden Jahre 2023 und 2024 einzustellen. Man ist bemüht, mit der Partnerstadt Zwickau eine Lösung auch zur Finanzierung des Theaters zu finden. Sie hält es für nicht vertretbar, dies für die ganzen Jahre einzustellen, solange es keine Beteiligung der Kreise gibt.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, bittet die Stadtverwaltung Plauen den Sportvereinen mitzuteilen, dass sie die Flutlichtanlagen optimal nutzen. Ihr wurde zugetragen, dass zum Beispiel auf dem Sportplatz des 1. FC Wacker die Flutlichtanlage nur mit wenigen Spielern im Einsatz war.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, nimmt diese Bitte mit und fragt bei den Sportvereinen, insbesondere bei dem Verein 1. FC Wacker, nach, wie und wann das Flutlicht zum Einsatz kommt.

Möglich wäre gerade in den Wintermonaten eine Reduzierung der Trainingszeit oder die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP-Fraktion, sagt, die Vereine haben wenig Einfluss darauf, ob die Flutlichtanlagen mit herkömmlicher Beleuchtung oder mit LED ausgestattet sind. Er bittet die Verwaltung um eine Übersicht der Plauener Sportvereine, welche mit Flutlichtanlagen ausgestattet sind und welche davon bereits mit LED betrieben werden.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, gibt die Anfrage an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung zur Erstellung einer Liste der Flutlichtanlagen mit der Unterscheidung LED oder herkömmliche Beleuchtung weiter. Im Zusammenhang mit dieser Liste könnte man

dann gezielt auch im Kultur- und Sportausschuss dieses Thema nochmals anbringen.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt aus aktuellem Anlass, ob ähnliche Unruhen wie in Berlin oder Holland, auch in Plauen passieren könnten. Welche Prävention wäre denkbar?

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, sagt, er sieht die Risiken im Vogtland eher gering. Er sagt, es ist der falsche Weg, um Aufmerksamkeit zu erzielen.

Frau Johanna Franke, sachkundige Einwohnerin, führt hierzu aus, dass die Fridays for Future Bewegung in Plauen nur ca. zehn Mitglieder hat und von dieser zur Zeit keine Aktionen ausgehen. Von anderen radikalen Gruppen hat sie in Plauen noch nichts gehört. Sie nimmt Bezug auf die nicht so kleine Studentenschaft der Stadt Plauen und fragt an, ob für diese Studenten kulturelle Angebote geplant sind.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, bedankt sich für die Anfrage. Das Thema Angebote für die junge Zielgruppe ist das, was ihn auch umtreibt. Sein großer Wunsch ist, dass die Stadt Plauen sowohl für Familien und junge Menschen noch attraktiver wird. Viele Angebote, wie das Theater mit dem neuen Intendanten, der neuen Strategie und der neuen Spielzeit, gibt es schon. Natürlich lebt dies mit und von den Jugendlichen.

Frau Johanna Franke, sachkundige Einwohnerin, fragt konkret nach, ob man ein Studenten- oder Azubiticket für bestimmte Einrichtungen wie das Stadtbad oder das Theater oder auch im Nahverkehr anbieten

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, sagt, er könnte sich dies vorstellen, es ist aber alles eine Frage der Finanzierbarkeit. Die Stadt Plauen hat viele große tolle Projekte geplant, die auch für Studenten attraktiv sind, wie das Theater, die zusätzliche Schwimmhalle aber auch die Dreifeldersporthalle.

Plauen, den

Plauen, den

Herr Tobias Kämpf
Bürgermeister GBI

Herr Eric Holtschke
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Annett Herrmann
Schriftführer

Herr Steffen Uhlig
Stadtrat